



Jörg Mühle

Zwei für mich, einer für dich

Frankfurt/Main, Moritz Verlag, 2018. 32 Seiten.

ISBN 978-3-8956-5357-5

Ab 4 Jahren.



Ein Buch zum
Ziel 16 der
UN-Agenda 2030:
Frieden, Gerechtigkeit
und starke
Institutionen



PETRA FORSTER

ist Dipl. Kindergarten-
pädagogin & Literatur-
vermittlerin KBH.

www.lesenspiel.at

GESTALTUNGSIDEEN FÜR IHRE VORLESESTUNDE

Text: PETRA FORSTER

Drei leckere Pilze findet der Bär auf dem Heimweg im Wald. Sein Freund, das Wiesel, schmort sie sogleich in der schweren Pfanne. Doch dann haben die beiden ein Problem: Drei Pilze für zwei? Wie soll das gehen? Beide bringen ein Argument nach dem anderen, warum der eine mehr als der andere bekommen müsse. Bis plötzlich ein listiger Fuchs um die Ecke biegt ...

LESEANIMATION UND PRAXISTIPPS

- » Lassen Sie einen bunten Wald auf einem Rillenbrett oder Wellkarton-Block entstehen.
- » Auf schmalen Kartonstreifen zeichnen die Kinder jeweils einen Baum, schneiden ihn aus und „pflanzen“ einen Wald. Mit Gräsern und zarten Ästen wird die Kulisse lebendiger. Danach wird die Waldküche eingerichtet.
- » Lassen Sie die Geschichte spontan beginnen – ohne Vorwarnung!
- » „Moment: Höre ich da jemanden singen? Ja! Ein Bär spaziert gerade durch unseren Wald!“ Mit bäriger Stimme singen Sie: „Ein Männlein steht im Walde ...!“
- » Wer ist denn dieses Männlein? Suchen Sie mit den Kindern die Antwort im Buch und setzen Sie die Geschichte fort.
- » Stellen Sie die Koch-Szene auf der Bühne dar.
- » Das Wiesel ist ein leidenschaftlicher Koch und bereitet die Pilze mit Liebe und Singsang zu (Melodie: „Ein Männlein steht im Walde“):
„Erst putz’ ich fein die Pilze – schrubb – schrubb – schrubb.
Dann brat ich sie scharf an, weil ich das sehr gut kann.
Würze sie nun kräftig – mit Kräutern schmeckt es prächtig.
Nun schmoren sie in der schweren Pfanne.“
- » Richten Sie immer wieder die Fragen an die Kinder: Wie sollen die beiden teilen? Was ist denn nun bitteschön „gerecht“?
- » Kreativer Ausklang: Die Kinder bekommen ein Blatt Papier im Format DIN A5. Darauf kleben sie ihren Baum und zeichnen ihren Lösungsvorschlag für die Nachspeise bei Tisch. Vielleicht gibt es für schnelle ZeichnerInnen schon mal eine Tasse Schwammerlsuppe?

WICHTIGE GEDANKEN HINTER JEDER VERMITTLUNG:

Liefere niemals das, was sich Kinder erwarten. Das langweilt sie schnell. Bauen Sie während der Geschichte Überraschungselemente, wie z. B. Zauberkunststücke oder kleine Spiele, ein.

